

## Wir bauen eine „Schepperstange“ und ein Paar „Klopfhölzer“

- Lernziele:** – Kenntnisse über den Instrumentenbau erwerben  
 – Geschicklichkeit intensivieren  
 – Vorstellungskraft und Fantasie entwickeln

### Material

- eine stabile Astgabel und 2 Stücke Holz von einem Laubbaum
- 8 bis 10 Kronkorken oder Schraubverschlüsse aus Metall, zum Beispiel von Sprudelflaschen, Colaflaschen, Bierflaschen usw.
- Draht (Blumendraht)  
Länge ungefähr 50 Zentimeter, 2 Millimeter dick
- Stoffreste oder Lederreste
- grüne, rote, blaue und gelbe Abtönfarbe (Plakafarbe)



### Vorschläge zum Instrumentenbau

#### 1. In den Wald gehen

Mit einem Erwachsenen, mit Säge oder Astschere, Zollstock und einer Spachtel (oder Messer) machst du dich auf den Weg. Gemeinsam sucht ihr eine oder mehrere geeignete Astgabeln von einem Laubbaum. Der Griff sollte schon 3 Zentimeter dick sein. Achte darauf, dass die Gabeln wenigstens 2 Zentimeter dick sind.

#### 2. Abschneiden der Astgabel

Der ideale Griff ist zwischen 10 und 15 Zentimetern lang. Die beiden Gabeln sollten bei enger Öffnung ungefähr 20 Zentimeter lang sein und bei weiter Öffnung ungefähr 15 Zentimeter lang sein.



### Werkzeuge

- Säge (Fuchsschwanz oder Laubsäge) oder Astschere, Zollstock (Lineal) Spachtel (Messer)
- Handbohrer, 4 oder 5 Millimeter dick oder Bohrmaschine mit einem Holzbohrer (zum Bohren der Astgabel)
- Hammer
- Kreuzschraubendreher
- Schere (für Stoff, Lederreste usw.)
- Pinsel, Wassertöpfchen (für Abtönfarbe)
- Holzraspel oder Holzfeile oder Schleifpapier 120iger Körnung
- Kombizange (für Draht)

#### 3. Baumrinde entfernen

Sofort nach dem Abschneiden solltest du die Baumrinde abziehen. Bei frischen, saftigen Ästen geht das sehr einfach. Bei trockenen oder abgestorbenen Ästen ist es schwieriger. Dabei sollte dir ein Erwachsener mit einer Spachtel (oder Messer) helfen.

Video anschauen? Klicke [hier](#)

#### 4. „Klopfhölzer“ herstellen

Und weil du schon einmal im Wald bist, schneidest du von dem selben Ast noch 2 Stücke Holz ab. Diese sollten möglichst 3 Zentimeter dick und 25 Zentimeter lang sein. Auch hier entfernst du am besten die Rinde sofort.



#### 5. Astgabel und Klanghölzer trocknen

Auf einer Heizung kann das Holz eventuell zu schnell trocknen und deshalb reißen. Eine Fensterbank ist ein guter Ort zum Trocknen. Nach einer Woche sollte die Oberfläche trocken sein.

#### 6. Astgabel bohren

Ungefähr 2 Zentimeter unterhalb der beiden Gabelenden bohrst du je ein Loch durch die Astgabel. Hier wird später der Blumendraht befestigt.



#### 7. Astgabel und Klanghölzer anmalen.

Farbe gibt deiner „Schepperstange“ oder den „Klopfhölzern“ sicherlich ein ansprechendes Aussehen. Eventuell solltest du die Astgabel noch etwas mit Raspel, Feile oder Schleifpapier glätten.

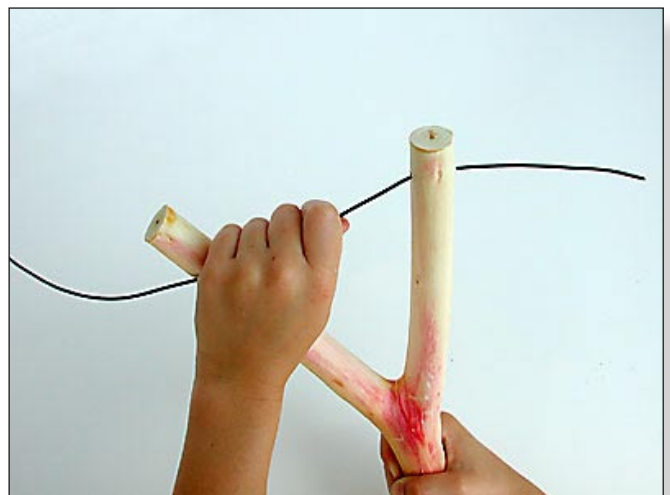
#### 8. Kronkorken lochen

Dazu benötigst du den Hammer und den Kreuzschraubendreher. Jeder Kronkorken benötigt möglichst in seiner Mitte ein Loch. Achte darauf, dass du den Kreuzschraubendreher beim Lochen nicht in eine wertvolle Tischplatte usw. schlägst.



#### 9. Erstes Drahtende befestigen

Stecke den Draht durch ein Loch der Astgabel.



Wickel den Draht zweimal um das Holz. Klemme dabei die Stoffstreifen oder Lederreste so ein, dass sie wie Zöpfe herunter hängen. Verzurre das Drahtende.



#### 10. Kronkorken auffädeln

In der Regel entsteht ein schöner Klang, wenn jeweils 2 Kronkorken ein Pärchen bilden und sich „anschauen“. Stecke die Kronkorken durch das Loch auf den Draht.



#### 11. Zweites Drahtende befestigen

Stecke den Draht durch das freie Loch der Astgabel. Ziehe den Draht stramm. Wickel den Draht zweimal um das Holz. Klemme dabei die Stoffstreifen oder Lederreste so ein, dass sie wie Zöpfe herunter hängen. Verzurre das Drahtende.



**Freue dich über dein Musikinstrument.**



#### Spieltechnik

Halte die Schepperstange in der einen Hand und schlage sie auf die andere Hand.



Video anschauen? Klicke [hier](#)

## Wir bauen eine „Schüttelmolle“

- Lernziele:** – Kenntnisse über den Instrumentenbau erwerben  
 – Geschicklichkeit intensivieren  
 – Vorstellungskraft und Fantasie entwickeln

### Material

- eine saubere, trockene, verschraubbare Plastikflasche mit Deckel, zum Beispiel „Joghurt-Drink“ 500 Gramm (Milliliter) oder 250 Gramm (Milliliter)
- eine Hand voll Getreide zum Beispiel Reis, Erbsen oder Weizen usw.



### Werkzeuge

- kein Werkzeug notwendig

### Vorschläge zum Instrumentenbau

1. Getreide einfüllen

Fülle das Getreide in die Flasche.



Schraube den Deckel fest zu.



Freue dich über dein Musikinstrument.

### Spieltechnik

Du kannst die „Schüttelmolle“ entweder in beide Hände nehmen oder mit einer Hand Rhythmen schütteln.

Die „Schüttelmolle“ ist ein typisches Schüttelinstrument.



## Wir bauen einen „Peanutcharger“

- Lernziele: – Kenntnisse über den Instrumentenbau erwerben  
 – Geschicklichkeit intensivieren  
 – Vorstellungskraft und Fantasie entwickeln

### Material

- eine saubere Kaffeedose oder Erdnussdose
- einen Luftballon



### Vorschläge zum Instrumentenbau

#### 1. Luftballon schneiden

Schneide mit der Schere den Hals vom Luftballon ab. Achte darauf, dass du ihn ungefähr hier abschneidest.



### Werkzeuge

- Schere



#### 2. Luftballon aufziehen

Der Luftballon dient als Membran (Schwingungshaut). Deshalb sollte er nicht zu locker über die Erdnussdose gezogen werden.



Video anschauen? Klicke [hier](#)

Damit der Luftballon später nicht von der Erdnussdose rutscht, musst du den Rand in die Kerbe rollen.



Freue dich über dein Musikinstrument.



### Spieltechnik

Lege deine Oberlippe ziemlich weit vor auf den Luftballon und denke an die Silbe „puh“. Jetzt musst du so ausatmen, dass die Luft zwischen deiner Oberlippe und dem Luftballon entweicht. Vielleicht erinnert dich das entstehende Geräusch an eine Schiffsirene.



Wenn du mit deinem Daumen und dem Zeigefinger an dem Luftballon (Membran) zupfst, dann erinnert dich das vielleicht an fette Regentropfen, die auf ein Blechdach fallen.

Der „Peanutcharger“ ist ein „Blas- und Zupfinstrument“.



## Wir bauen einen „Trompetenkamm“

- Lernziele: – Kenntnisse über den Instrumentenbau erwerben  
 – Geschicklichkeit intensivieren  
 – Vorstellungskraft und Fantasie entwickeln

### Material

- einen sauberen Haarkamm
- ein Stück Aluminiumfolie



### Werkzeuge

- Schere

### Vorschläge zum Instrumentenbau

#### 1. Aluminiumfolie

Die Aluminiumfolie dient als Membran (Schwingungshaut).

Schneide die Folie auf die Größe des Kamms.



Lege die Folie auf den Kamm und ziehe sie mit deinen Daumen stramm.



Die Aluminiumfolie liegt zwischen deinen Lippen und dem Haarkamm.

**Freue dich über dein Musikinstrument.**

### Spieltechnik

Lege deine Lippen locker auf die Aluminiumfolie. Stelle dir die Silbe „do“ vor und singe dein Lieblingslied.



Manchmal kitzelt es an Lippen, dann ist deine Spieltechnik richtig. Der „Trompetenkamm“ ist mehr ein „Singeinstrument“ als ein „Blasinstrument“.

Video anschauen? Klicke [hier](#)

## Wir bauen eine „Wampentrommel“

- Lernziele:** – Kenntnisse über den Instrumentenbau erwerben  
 – Geschicklichkeit intensivieren  
 – Vorstellungskraft und Fantasie entwickeln

### Material

- einen Schuhkarton mit Deckel
- eine Kordel oder Nylonschnur  
Länge mindestens 150 Zentimeter  
am besten recht dick (3 bis 5 Millimeter)
- Kleber (Uhu)
- farbiges Papier
- Klebeband (Packband)



### Werkzeuge

- Schere

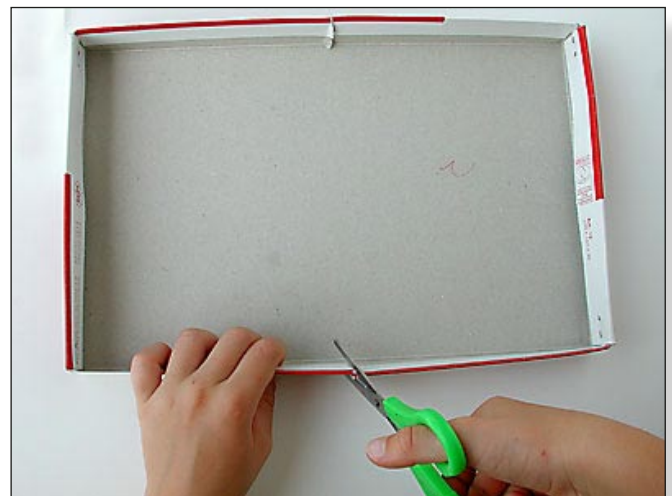


### Vorschläge zum Instrumentenbau

#### 1. Schnur befestigen

Schneide die Schnur mit der Schere auf 150 Zentimeter Länge ab.

Jetzt musst du die Kante vom Deckel an der langen Seite links und rechts einschneiden. Achte darauf, dass du die Kante in der Deckelmitte einschneidest.



Mit dem Klebeband befestigst du die Schnur an der Innenseite vom Deckel und legst die Schnur durch die beiden Schnitte nach außen.





## 2. Schuhkarton verschließen

Lege den Deckel auf den Schuhkarton. Achte darauf, dass die beiden Schnurenden außen sind und nicht im Schuhkarton.



Deckel und Schuhkarton musst du nun sehr gut mit dem Klebeband verkleben (stell dir vor, du würdest den Schuhkarton mit der Post verschicken).



## 3. Schuhkarton gestalten

Mit dem Papier kannst du deine „Wampentrommel“ gestalten. Zum Beispiel einen Kreis aus Papierschnipseln auf die Schlagfläche kleben.



**Freue dich über dein Musikinstrument.**

### Spieltechnik

Die Wampentrommel wird um den Bauch gebunden. Mit beiden Händen oder allen Fingern kannst du nun trommeln oder Geräusche spielen.



Versuch einmal den Klang von Regentropfen nachzumachen.



Video anschauen? Klicke [hier](#)

## Wir bauen einen „Dreiklinger“

- Lernziele:** – Kenntnisse über den Instrumentenbau erwerben  
 – Geschicklichkeit intensivieren  
 – Vorstellungskraft und Fantasie entwickeln

### Material

- eine gehobelte Dachlatte  
Länge mindestens 35 Zentimeter
- 6 Spax-Schrauben  
Länge 30 Millimeter  
Durchmesser 3 Millimeter
- 1 Stück Schrumpfschlauch  
Länge mindestens 10 Zentimeter  
Durchmesser 3,2 bis 4 Millimeter
- ein Stück Schaumstoff (Kratzschwamm)  
Länge mindestens 6 Zentimeter  
Breite mindestens 2,5 Zentimeter  
Dicke mindestens 1,5 Zentimeter
- 3 Glockenspiel-Klangplatten von Sonor  
Breite 20 Millimeter  
Dicke 2 Millimeter  
Tongruppe c3, e3, g3 oder  
Tongruppe f3, a3, c4 oder  
Tongruppe g3, h3, d4
- grüne, rote und blaue Abtönfarbe
- grüne, rote und blaue Klebepunkte
- Kleber (Uhu oder Pattex)



### Werkzeuge

- Säge (Fuchsschwanz oder Laubsäge)
- Holzraspel oder Holzfeile oder Schleifpapier 120iger Körnung
- Hammer und Nagel (2 bis 3 Millimeter dick)
- Bleistift
- Schere
- Feuerzeug und Teelicht (Kerze)
- Kreuzschraubendreher PZ1
- Pinsel, Wassertöpfchen

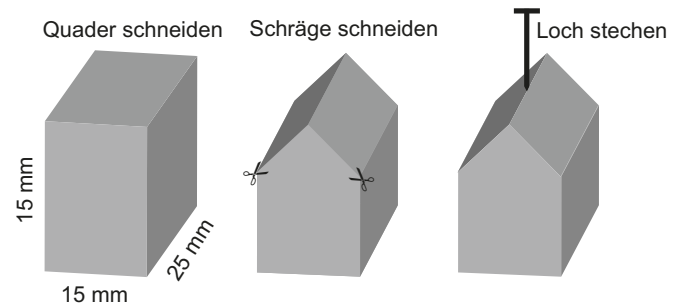


### Vorschläge zum Instrumentenbau

#### 1. Klangplattenhalter bauen

Aus dem Schaumstoff schneidest du mit der Schere 6 Quader. Dann schneidest du Schrägen (sieht aus wie ein Haus).

Anschließend stichst du mit dem Nagel ein Loch durch jeden Quader (da kommt später die Schraube durch).



#### 2. Dachlatte vorbereiten

Säge die Dachlatte auf 35 Zentimeter Länge ab. Feile oder schleife die Kanten.

### 3. Dachlatte anmalen

Wenn du auf deine Dachlatte später die Tongruppe c3, e3, g3 befestigen möchtest, dann male sie grün an.

Wenn du auf deine Dachlatte später die Tongruppe f3, a3, c4 befestigen möchtest, dann male sie rot an.

Wenn du auf deine Dachlatte später die Tongruppe g3, h3, d4 befestigen möchtest, dann male sie blau an.

### 4. Tongruppe markieren

Die Klangplatten kannst du ebenfalls anmalen oder mit farbigen Klebpunkten markieren:

Tongruppe c3, e3, g3 grün anmalen oder grünen Punkt aufkleben.

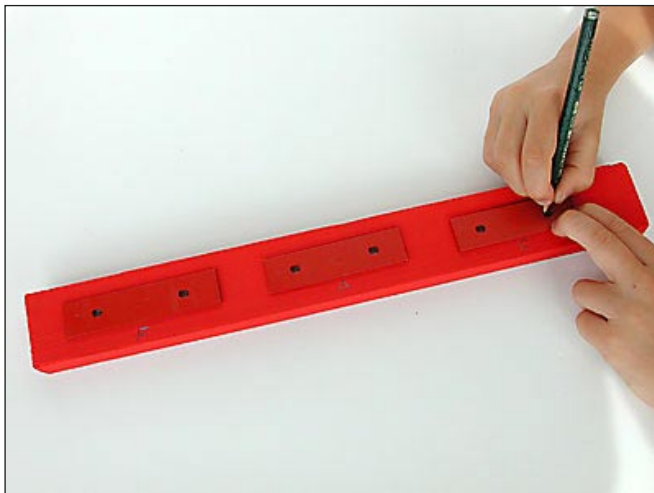
Tongruppe f3, a3, c4 rot anmalen oder roten Punkt aufkleben.

Tongruppe g3, h3, d4 blau anmalen oder blauen Punkt aufkleben.

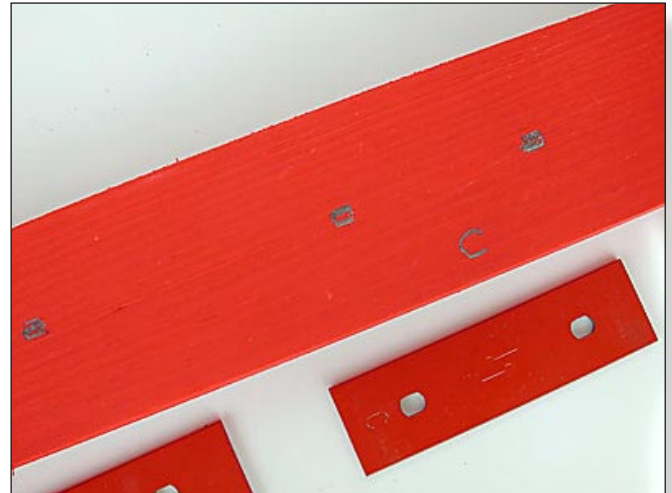
### 5. Klangplatten anordnen

Verteile die 3 Klangplatten gleichmäßig auf die Dachlatte. Achte auf die richtige Reihenfolge:

c e g oder f a c oder g h d. Mit dem Bleistift markierst du die Löcher in den Klangplatten auf die Dachlatte und schreibst den Tonnamen dazu.



Auf der Dachlatte müssen jetzt 6 Bleistiftpunkte zu sehen sein und 3 Tonnamen.



### 6. Schraubenlöcher kornen

Mit dem Hammer und dem Nagel schlägst du überall eine Vertiefung (Loch) in die Bleistiftpunkte. Warum? Später kannst du dann leichter die Schrauben in das Holz drehen.



Video anschauen? Klicke [hier](#)

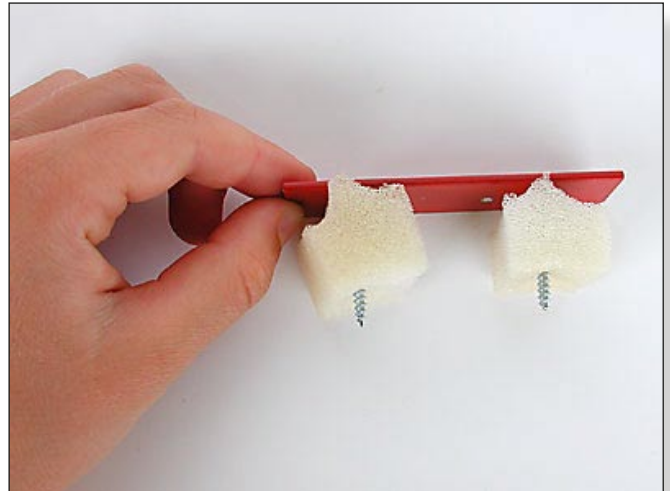
### 7. Schrauben vorbereiten

Stecke auf jede Schraube einen Schrumpfschlauch und schiebe ihn an den Schraubenkopf. Zünde das Teelicht an und erhitze den Schrumpfschlauch über der Flamme.

Der Schlauch schrumpft und umschließt die Schraube nun fest.



Stecke die Schrauben durch die Klangplattenlöcher und dann noch durch die Löcher der Klangplattenhalter.

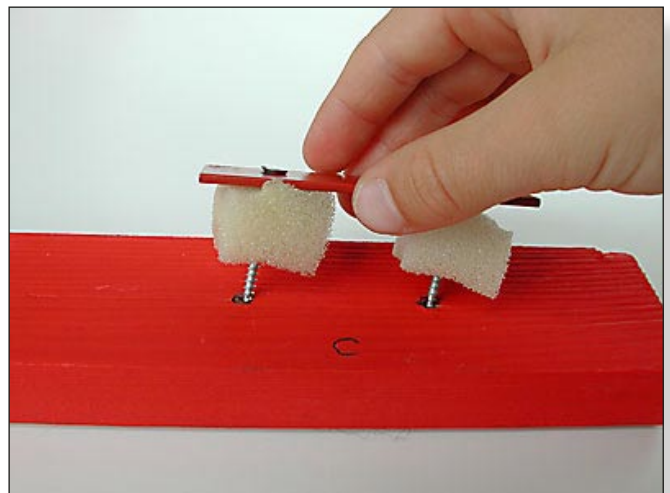


Die Klangplatte muss nun am richtigen Platz auf der Dachlatte befestigt werden. Achte auf den Tonnamen.

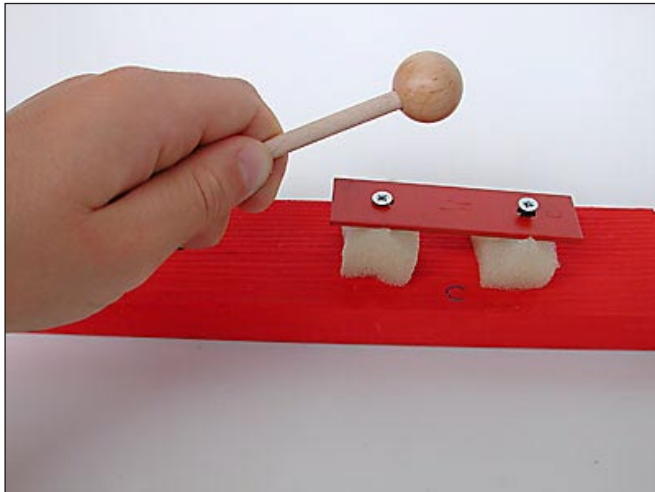
### 8. Klangplatte montieren

Nimm eine Klangplatte, zwei Klangplattenhalter und zwei Schrauben.

Zuerst streichst du etwas Kleber auf die Unterseiten der Klangplattenhalter (sie können sich dann später nicht drehen).



Mit dem Kreuzschraubendreher drehst du nun die Schrauben nicht zu weit in das Holz. Die Klangplatte muss sich noch bewegen können, sonst klingt der Ton nicht.



Freue dich über dein Musikinstrument.



### Spieltechnik

Mit der einen Hand hältst du das „Resonanzholz“ (Dachlatte) fest. Die andere Hand hält einen Glockenspielschlägel und schlägt damit die Töne an.

